

Kukis

Kurz-und-knapp-Infos

Gemeindebrief Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Forthausen

März 2018

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Joh. 19,30



Unsere Veranstaltungen im März

Sonntag

4. 10.00 Uhr Gäste-Gottesdienst mit Ulrich Neuenhausen
Moderation: Reinhard Rien
11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Christoph Becker
Moderation: Bodo Piller
18. 10.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Reinhard Rien
Moderation: Stefan Krämer
- 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung (s. S. 3)**
25. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Reinhold Wesolowski
Moderation: Martin Lichtenhagen
-

Dienstag

13. 19.00 Uhr Bibelhauskreis bei Ilse Braches
Thema: Joh 10, 11 – Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte
Leitung: Reinhard Rien
27. 19.00 Uhr Bibelhauskreis bei Erika Krämer
Thema: Joh 11, 25 – Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben
Leitung: Reinhard Rien
-

Mittwoch

14. 9.00 Uhr Seniorentreff mit gemeinsamem Frühstück
Info: Erika Krämer; Tel.: 02193/3326
- 19.30 Uhr Gemeindeleitungssitzung
-

Donnerstag

1. 19.00 Uhr Bibelstunde
8. 19.00 Uhr Bibelstunde
15. 19.00 Uhr Bibelstunde
22. 19.00 Uhr Bibelstunde
- 29. 19.00 Uhr Gründonnerstag-Andacht mit Abendmahl**
-

Freitag

- 19.00 Uhr Jugend
Info: Marc Braches; Tel.: 0160/96837395
-

Bitte denkt auch an unsere Kranken



Wenn schlimme Tage kommen, nimmt der Herr mich bei sich auf, er gibt mir Schutz unter seinem Dach und stellt mich auf sicheren Felsengrund.

Psalm 27, 5

Das Gebet ersetzt keine Tat,
aber das Gebet ist eine Tat, die durch nichts ersetzt werden kann.
*Hans von Keler; *12.11.1925; ehem. Landesbischof der Ev. Landeskirche in Württemberg*

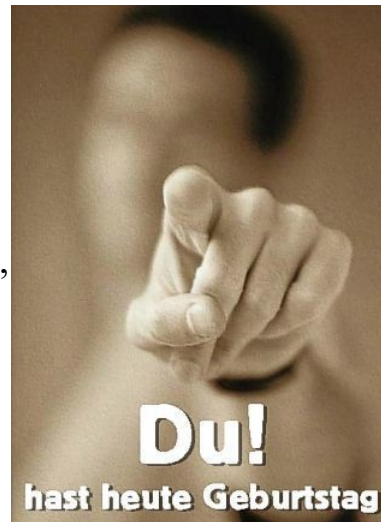
Geburtstage im März

Gott spricht: Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen.

Jesaja 54, 10

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen hier keinen Namen und Geburtsdaten weitergegeben werden.

Wenn du aber im März Geburtstag hattest, darfst du die Segenswünsche und den Geburtstagsvers auch für dich in Anspruch nehmen.



Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen und alles Gute für Euer neues Lebensjahr.

Jahresgemeindestunde

Aus gesundheitlichen Gründen musste die Jahresgemeindestunde, die für den 25. Februar geplant war, kurzfristig ausfallen. Aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ und somit steht auch schon ein Nachholtermin fest: **am 18.03. (wie gehabt um 15 Uhr)** seid Ihr alle (Gemeindemitglieder, Freunde der Gemeinde und Interessierte) herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Natürlich wird der Termin genutzt, um zum Einen einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten: welche Aktionen liefen in dem Jahr; wie sieht die Mitgliederzahl aus, wie die finanziellen Mittel? Zum Anderen muss aber auch ein Blick nach vorne getan werden: Reinhard Rien geht in diesem Jahr in Rente – wie wird es da weitergehen? Der Blick muss aber noch weiter gehen, um rechtzeitig reagieren zu können: in 2019 sind Gemeindeleitungswahlen; in 2020 das 125-jährige Gemeindejubiläum! Was ist zu tun, was können und was wollen wir tun?

Ihr seht – es ist ein volles Programm mit vielen Informationen, aber auch Themen, die uns alle angehen. Darum: seid dabei und gestaltet Gemeinde mit!

Die Gemeindeleitung

P.S.: Und damit der Nachmittag nicht zu „trocken“ wird, wird zwischendurch ein Stehcafé angeboten!

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

(Joh 19,30)

Insgesamt sieben letzte Worte werden uns in den neutestamentlichen Evangelien von Jesus Christus überliefert. Nicht in allen Evangelien sind es dieselben. Das Wort, das zu unserem Monatsspruch geworden ist, steht nur im Johannesevangelium. Am Kreuz hängend spricht Jesus: „Es ist vollbracht!“.

Wenn etwas vollbracht wurde, dann wurde es vollständig zu Ende gebracht. Diesen Sinn enthält auch das griechische Wort, das in der Bibel an dieser Stelle verwendet wird. Seine Grundbedeutung ist „ans Ziel kommen“. Aber was ist denn hier ans Ziel gekommen? Was wurde vollständig zu Ende gebracht?

Es könnte scheinen, als würde dieses Wort vielleicht besser in den Mund des römischen Hauptmanns passen, der die Kreuzigung durchführte. Jetzt, da der Gekreuzigte seine letzten Atemzüge tut, ist die Hinrichtung vollbracht. Das würde passen. Aber im Munde des Gekreuzigten? Was soll das Wort da bedeuten? Jesus ist hier doch ein machtloses Opfer weltlicher Gewalt. Er handelt nicht, er leidet nur.

Aber das ist nur der äußere Schein. Eigentlich geschieht hier etwas anderes, und darauf will uns das Kreuzeswort hinweisen. Entgegen allem Anschein bringt Jesus in diesem Moment eine Aufgabe zu Ende, die Gott der Vater ihm mitgegeben hat, als er auf die Welt kam: Er sollte den Vatergott den Menschen erkennbar machen. In den Worten und Taten Jesu sollte man Gott ablesen können wie in einem aufgeschlagenen Buch.

Auch Jesu Passion, sein Leiden und Sterben, sollte Zeugnis von Gott ablegen – von der unendlichen Liebe, durch die Gott sich selbst als Opfer für die Sünden der Menschen hingibt, indem er dem Hass und der Gleichgültigkeit der Menschen zum Opfer fällt. In der großen Geduld, mit der Jesus den Widerwillen der Menschen gegen ihn ertrug und alles mit sich machen ließ, was sie ihm antaten, in dieser Geduld sollte die Liebe Gottes spürbar werden, die selbst seinen Feinden gilt. Diesen Auftrag hat Jesus am Kreuz vollständig erfüllt. Darum konnte er mit Recht sagen: „Es ist vollbracht“.

Prof. Dr. Uwe Swarat

Studienleiter und Professor für systematische Theologie und Dogmengeschichte an der TH Elstal

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wermelskirchen-Dabringhausen-Forthausen
Forthausen 25, 42929 Wermelskirchen; e-Mail: info@efg-forthausen.de
Älteste: Stefan Krämer; Tel.: 02193/1678
Reinhard Rien; Tel.: 02174/892121
Pastor: Reinhard Rien
Kassierer: Martin Lichtenhagen; Tel.: 02193/1715
Bankverbindung: IBAN DE04 5009 2100 0000 1495 00
BIC GENODE51BH2
Homerpage: www.efg-forthausen.de
Redaktion/Druck: Bodo Piller; e-Mail: bpiller@t-online.de